

Pressemitteilung

Kunstsammlungen & Museen

26. April 2022

Glanzvolles Andenken. Silber aus dem Vermächtnis von Kurt F. Viermetz

**Studio-Ausstellung ab 26. April im Maximilianmuseum –
Verlängerung von zwei weitere Ausstellungen**

- **Laufzeit Silber: 26.04 bis 25.09.2022**
- **Silberkunst europäischer Trink- u. Tafelkultur**
- **Kennenlernen des kostbaren Vermächtnisses**
- **Kuratorinnen-Führung immer samstags**
- **Verlängerung bis Pfingstmontag 6. Juni: „Die Erklärung der Welt“ im Grafischen Kabinett**
- **Verlängerung bis 15. Mai: „to light the dark“ in der Neuen Galerie im Höhmannhaus**

Die Ausstellung „Glanzvolles Andenken. Silber aus dem Vermächtnis von Kurt F. Viermetz“ startet am heutigen Dienstag, 26. April 2022 im Maximilianmuseum. Die Studioausstellung zeigt Einzelstücke des Silberschatzes zur europäischen Trink- und Tafelkultur.

Aufgrund des großen Interesses werden die beiden Ausstellungen „Die Erklärung der Welt. Guckkastenbilder aus der Sammlung Joachim von Prittwitz und Gaffron“ im Grafischen Kabinett bis zum Pfingstmontag, 6. Juni, sowie „to light the dark. Werner Knaupp und Christof Rehm“ in der Neuen Galerie im Höhmannhaus bis zum Sonntag, 15. Mai 2022 verlängert. Der Eintritt in beide Ausstellungen ist frei.

Link:

www.kmaugsburg.de/light-the-dark

www.kmaugsburg.de/guckkastenbilder

Anhang

1 Bild

Kontakt für Rückfragen:

Kunstsammlungen&Museen
Augsburg

Leitung Strategische Kommunikation

Monika Harrer-Jalsovec, Telefon: 0821 324-4106

Mail: kommunikation-kusa@augsburg.de

Pressemitteilung

Glanzvolles Andenken an die Trink- und Tafelkultur

Am 27. April dieses Jahres wäre der Augsburger Ehrenbürger und Mäzen des Maximilianmuseums Kurt F. Viermetz 83 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass präsentiert das Maximilianmuseum eine Studio-Ausstellung mit besonderen Objekten, die der Sammler dem Haus großzügig vermacht hat. Nach ihrer Gesamtpräsentation im Sommer 2020 wurden die meisten Augsburger Silberarbeiten in die Dauerausstellung des Maximilianmuseums integriert. Die jetzige Schau zeigt weitere Stücke aus der Sammlung Viermetz unter verschiedenen Aspekten europäischer Trink- und Tafelkultur. Sie gibt damit die Möglichkeit, das kostbare Vermächtnis von Kurt F. Viermetz noch näher kennenzulernen.

Führungen mit Kuratorin Dr. Christina von Berlin gibt es in der Studioausstellung immer samstags, 15 Uhr an folgenden Terminen: 30.4., 21.5., 25.6., 30.7., 27.8. und 24.9.2022

www.kmaugsburg.de/silber-glanzvolles-andenken

Verlängerung bis 6. Mai: „Die Erklärung der Welt“

Zu sehen ist in der Schau im Grafischen Kabinett eine Auswahl von etwa 50 Blättern der rund 2.400 Guckkastenbilder, die die Kunstsammlungen und Museen Augsburg im Jahr 2020 als Schenkung der Familie des Münchner Sammlers Joachim von Prittitz und Gaffron erhielten. Guckkastenblätter, welche meist exotische und farbenfrohe Bildwelten zeigen, wurden den Menschen im 18. und 19. Jahrhundert in so-

Pressemitteilung

nannten Guckkästen unter anderem auf Jahrmärkten zur Unterhaltung und Bildung vorgeführt. Eintritt frei.

www.kmaugsburg.de/guckkastenbilder

Verlängerung bis 15. Mai: „to light the dark“

In der Präsentation in der Neuen Galerie im Höhmannhaus steht pastose Acrylmalerei von Werner Knaupp, tiefdunkel, ein scheinbar undurchdringlich schwarzes Farbmeer für das Auge, schwarz-weißen Landschaftsfotografien Christof Rehms gegenüber. Beide Künstler machen ihre Eindrücke der isländischen Landschaft bildhaft. Wie intensiv das Dunkle zu leuchten vermag, tritt im Dialog zwischen gemaltem und fotografiertem Bild in einer Intensität hervor, die alle Unterschiede künstlerischer Medien in den Hintergrund rückt. „to light the dark“ ist ein Kunstschauspiel der Extraklasse, in dem gemalte und fotografierte Bilder als künstlerische Elementarkräfte wie Ebbe und Flut aufeinander wirken. Eintritt frei.

www.kmaugsburg.de/light-the-dark

Anhang:

Bildunterschrift

Kuratorin Dr. Christina von Berlin beim Einrichten einer der Vitrinen der Studioausstellung „Glanzvolles Andenken. Silber aus dem Vermächtnis von Kurt F. Viermetz“, die vom heutigen Dienstag bis 25. September im Maximilianmuseum zu sehen ist.

Bildnachweis

© Klara Reidel/Kunstsammlungen & Museen Augsburg

Pressemitteilung

Ein Objekt aus der neuen Studioausstellung im Maximilianmuseum: Weinprobierschale, Augsburg 1651-1654, Meister Hans III Petrus

Bildnachweis:

© Lenz Mayer/Kunstsammlungen & Museen Augsburg

Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.

Stella Plazibat/Elisabeth Rosenkranz

Pressesprecherin der Stadt Augsburg